



DER KÜNSTLER HAMZA BEG NIMMT IM SEPTEMBER SEINE ARBEIT IM RAHMEN DER KUNSTRESIDENZ "THE ART OF BEING GOOD" AUF

Pressmitteilung
16.06.2022

Ab dem 1. September 2022 wird der Künstler Hamza Beg im Rahmen des Residenzprogramms The Art of Being Good zwei Monate in Tallinn verbringen. Von den fast 70 Bewerbungen, die für den Wettbewerb eingereicht wurden, stach sein Projekt mit seinem spezifischen Fokus auf Tallinn und den weiteren Kontext Estlands hervor. Zudem steht Hamzas wertebasierte immaterielle Praxis, die auf zwischenmenschliche Beziehungen aufbaut, im besonderen Einklang mit den Grundprinzipien dieses Residenzprogramms.

Die Kunstresidenz möchte er für einen Austausch mit der Stadtbevölkerung nutzen und im Zusammenhang mit der Ausgestaltung des gemeinsamen öffentlichen Raums über Mobilität, Technologie und Identität sprechen. In offenen kollektiven Schreibwerkstätten stellt er ein radikales Fußgängerbewusstsein zur Kritik und Diskussion. Die Workshops untersuchen bestehende Ideologien und sind ein Versuch, über die Vergegenwärtigung des Fußgängerseins ein neues Gefühl der bürgerlichen Intimität zu erzeugen. Darüber hinaus möchte er mit geplanten Audio-Spazierformaten sowohl Geschichte und Mythos, als auch Karten und Territorien der Stadt untersuchen.

Der Künstler und Schriftsteller **Hamza Mohammed Beg** beschäftigt sich in seinen Arbeiten vornehmlich mit der Bedeutung des Ortes, die Besonderheiten des Fußgängers und die Herstellung des öffentlichen Raums. Mittels Audio, Text und Performance erforscht er Phänomene der Kollektivität, der Ideologie und die Politik des Alltäglichen.

Hamza Beg lebt derzeit in Berlin. Seine Arbeiten wurden in Galerien und Museen, in Bars und Cafés gezeigt und aufgeführt. Er sprach an Universitäten und auf Konferenzen, bei Buchvorstellungen und Partys. Die jeweilige Art der Bühne spielt für ihn eine untergeordnete Rolle. Er ist für alle Plattformen gleichermaßen offen.

Das **Residenzprogramm „The Art of Being Good“** wird vom Goethe-Institut Estland und der Kunsthalle Tallinn ausgerichtet. Ziel ist es, künstlerische Recherchen und den Diskurs über die Themen ökologisches Bewusstsein, ökologische Nachhaltigkeit und Ethik des Kunstschaffens anzuregen.

Die **Kunsthalle Tallinn (Tallinna Kunstihoone)** ist eine 1934 gegründete Institution für zeitgenössische Kunst mit drei Ausstellungsräumen im Zentrum von Tallinn: Kunsthalle Tallinn, Art Hall Gallery und City Gallery. Die Kunsthalle adressiert mit herausragenden Programmen dringende Fragen der zeitgenössischen Kunst und Gesellschaft und unterstützt Künstler*innen bei der Erstellung neuer Ausstellungen und Werke. Sie ist Teil der größeren internationalen zeitgenössischen Kunstszene und regt einen aktiven Gedankenaustausch zwischen lokaler/internationaler Fachwelt und Publikum an. Darüber hinaus organisiert die Kunsthalle Tallinn ebenso Ausstellungen im Ausland. Bei der Zusammenstellung des Programms legt sie Wert auf zeitgemäße, internationale, sorgfältig kuratierte Inhalte, die verschiedene Generationen mit einbeziehen.

Goethe-Institut Estland

Partner:



Goethe-Institut Estland

Toom-Kuninga 11
15048 Tallinn

KONTAKT:

Markus Köcher
Kultuuriprogrammide
koordinaator

markus.koecher@goethe.de
+372 5645 4945

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Das **Goethe-Institut** ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Es fördert die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegt die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Es vermittelt ein umfassendes Deutschlandbild durch Information über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben in unserem Land. Seine Kultur- und Bildungsprogramme fördern den interkulturellen Dialog und ermöglichen kulturelle Teilhabe. Es stärkt den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und fördert weltweite Mobilität.

Pressmitteilung
16.06.2022

Weitere Informationen:

Markus Köcher
Kultuuriprogrammide koordinaator
Goethe-Institut Estland
+372 5645 4945
markus.koecher@goethe.de

Madli Ehasalu
projektijuht
Tallinna Kunstihoone
+372 56218422
madli@kunstihoone.ee

Partner:



Goethe-Institut Estland

Toom-Kuninga 11
15048 Tallinn

KONTAKT:

Markus Köcher
Kultuuriprogrammide
koordinaator

markus.koecher@goethe.de
+372 5645 4945

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.